



Montageanleitung FG-A



1

Beschreibung der FG-A Alarmaneinheit

- Die FG-A Alarmaneinheit ist für die Verwendung mit analogen TTK-Sensorkabeln ausgelegt: FG-ECX, FG-ACX, FG-ECS oder FG-ACS. Die Einheit erkennt Leckagen von Flüssigkeiten. Das Auftreten einer Störung (Leckage, Kabelbruch) wird wie folgt erkannt:
 - Es wird ein akustischer Alarm ausgelöst;
 - Eine Leuchtdiode wird angeregt;
 - Ein potenzialfreier Kontakt wird geschaltet, damit die Alarmandaten an die Fernüberwachungseinrichtungen übertragen werden können.

Drücken Sie den Rückstellschalter, um den akustischen Alarm abzuschalten. Der potenzialfreie Kontakt bleibt bis zur Behebung der Störung aktiviert. Nach Beheben des Fehlers erlischt die Diode, und das Relais wechselt wieder in seinen ursprünglichen Normalzustand.

2

Montage der FG-A Alarmaneinheit

Vorsicht: Alle Anschlüsse am Anschlussblock sind im spannungslosen Zustand der FG-A Alarmaneinheit auszuführen.

Ausführung zur Wandmontage:

Zwei der drei Kabelverschraubungen werden an der FG-A Alarmaneinheit befestigt, die dritte kann am PG7-Stecker verschraubt werden.

Verwenden Sie die vier Befestigungslöcher an der Unterseite des Geräts. Entfernen Sie das Oberteil des Gehäuses, das mit zwei Schrauben am Unterteil befestigt ist. Diese beiden Teile können nach der Befestigung an der Wand leicht demontiert werden. Ziehen Sie das Oberteil, in dem sich die Leiterplatte befindet, vorsichtig ab.

Im Lieferumfang der FG-A Alarmaneinheit für die Wandbefestigung sind enthalten:

- 1 x FG-A Alarmaneinheit
- 3 x PG-Kabelverschraubungen: 2 x PG7 + 1 x PG9
- 1 x Stecker PG7
- 1 x Montageanleitung

3

Anschließen

1. Stromversorgung

3 Anschlussmöglichkeiten für die Spannungsversorgung:
12-24VAC; oder 15-30VDC; oder 100-240VAC 50/60 Hz 0,25A.

Der maximale Kabelquerschnitt beträgt 12 AWG Multileiter (flexibles Kabel).

Bei Anschluss an die 12/24 V Spannung ist es nicht erforderlich die Polarität zu berücksichtigen.
Verwenden Sie die PG9-Kabelverschraubung zum Anschließen des 230-V-Kabels.

2. Anschluss des potenzialfreien Kontaktes

Einfaches Relais: COM-NO-NC
Max. Schaltspannung: 125VAC / 220VDC
Max. Schalteistung: 60W (30V x 2A)
Max. Schaltstärke: 2A
Arbeitslast: 5VDC bis 1mA
Die Relais sind potenzialfrei.

Die Kabel haben einen maximalen Querschnitt von 12 AWG Multileiter (flexibles Kabel).

- Potentialfreies Relais für Leckage:

Das potenzialfreie Relai überträgt die Leckageinformation an einen PC (oder Switchboard) und ermöglicht so ein Gerät automatisch anzusteuern.

- Potentialfreies Relais für Kabelbruch:

Bei Kabelbruch oder Spannungsversorgungsfehler wird ein potenzialfreies Relai aktiviert.

4 Anschluss der Sensorkabel

■ Anschließen der Sensorkabel FG-ECS oder FG-ACS:

Über einen Abzweig mit einem Belden-Verbindungskabel von 3,5 Meter Länge an FG-ECS- und FG-ACS-Sensorkabel jeder Länge wird ein direkter Anschluss an die FG-A Alarmeinheit hergestellt.

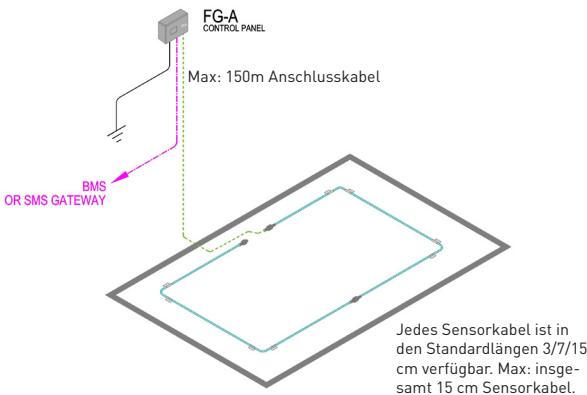


■ Anschließen der Sensorkabel FG-ECX oder FG-ACX:

Hinweise zum Anschließen des Anschlusskabels FG-CLC finden Sie in der „FG-SYS Installationsanleitung“, Kapitel 1, Abschnitt 3.3 „Anschließen des FG-CLC Anschlusskabels“.

Das Anschlusskabel FG-CLC, mit der Buchse am freien Ende, wird an die FG-A Alarmeinheit angeschlossen. Am Anfang des Sensorkabels befindet sich ein entsprechender Stecker.

Verbinden Sie das erste Sensorkabel mit dem Anschlusskabel, das von der FG-A Alarmeinheit kommt.



Spannungsversorgung: 100-240VAC 50/60Hz 0.25A	N : Null P : Phase - : Erde
Spannungsversorgung: 12-24VAC 15-30VDC	Polarität muss nicht beachtet werden
Stromausfall oder Kabelbruch Relais	NO-COM-NC
Relais-Kontakt für Leckage	NO-COM-NC
Anschlusskabel	A : Grün B : Weiß C : Schwarz D : Rot

6 Leitfaden zur Inbetriebnahme

Normalbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie die FG-A Alarmeinheit ein. • Akustischer Alarm wird ausgelöst; 3 Dioden leuchten auf. Dies ist die allgemeine Testroutine der Leiterplatte. • Der Alarm schaltet sich ab, die grüne Diode leuchtet dauerhaft. • Die Alarmeinheit ist betriebsbereit.
Simulation einer Leckage	<ul style="list-style-type: none"> • Benetzen Sie das Sensorkabel mit Wasser. • Die rote Diode leuchtet auf, es ertönt der akustische Alarm, und der Leckagekontakt wird aktiviert • Drücken Sie auf die Taste zum Abschalten des Warnsignals. • Saugen Sie das Wasser mit einem trockenen Staubtuch auf. • Die rote Diode erlischt, und der Trockenkontakt kehrt wieder in seine normale Position zurück.
Simulation eines Kabelbruchs	<ul style="list-style-type: none"> • Trennen Sie das Sensorkabel von der FG-A Alarmeinheit, Klemmleiste A, B, C und D. • Die gelbe Diode leuchtet auf, es ertönt der akustische Alarm, und der Kabelbruchkontakt wird aktiviert. • Drücken Sie auf die Taste zum Abschalten des Warnsignals. • Schließen Sie das Kabel an die FG-A Alarmeinheit an. • Die gelbe Diode erlischt, und der Trockenkontakt kehrt wieder in seine normale Position zurück.

7 ABC-Schritte

A: Erstellen Sie eine Verlegeskizze mit klaren und präzisen Angaben, die in der Nähe der FG-A Alarmeinheit hinterlegt wird.

B: Stellen Sie dem Kunden die folgenden Unterlagen zur Verfügung:

- FG-A Alarmeinheit Datenblatt
- Verlegeskizze
- Verlegeanleitung

C: Informieren Sie den Kunden darüber, dass das System nach Möglichkeit zweimal jährlich gewartet werden muss.

Firma _____

Name des Betreibers _____

Datum _____ / _____ / _____

5 Mainboard-Anschluss



Vorsicht: Alle Anschlüsse am Anschlussblock sind im spannungslosen Zustand der FG-A Alarmeinheit auszuführen.

Bei der Erstellung dieser Broschüre, einschließlich aller beispielhaft zu verstehenden Fotos, Abbildungen und Diagramme, wurden alle Anstrengungen unternommen, um eine technische Fehlerfreiheit zu gewährleisten. TTK gewährleistet jedoch nicht, dass die darin enthaltenen Angaben frei von Fehlern oder Auslassungen sind und übernimmt diesbezüglich keinerlei Haftung. TTK kann nur im Rahmen ihrer Allgemeinen Geschäftsbedingungen haftbar gemacht werden. Sie haftet weder für Folgeschäden noch für indirekte Schäden, die sich aus dem Verkauf, Weiterverkauf, dem Gebrauch oder dem fehlerhaften Gebrauch des Produktes ergeben. Die Eignung des Produktes für den gewünschten Zweck muss durch eigene Überprüfung sichergestellt werden. FG-NET, FG-SYS und TOPSurveillance sind Marken von TTK S.A.S. © TTK 2026